

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 15

Titel: Verwendung elektrischer Geräte im modernen Haushalt (29 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Verwendung elektrischer Geräte im modernen Haushalt

4.6

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler sollen die Ausstattung im Haushalt um die Jahrhundertwende mit einem modernen Haushalt vergleichen.
- Sie sollen über den Nutzen elektrischer Haushaltsgeräte diskutieren.
- Sie sollen herkömmliche und elektrische Geräte in der Anwendung vergleichen.
- Sie sollen erkennen, dass ältere Menschen im Umgang mit elektrischen Geräten häufig Schwierigkeiten haben.
- Sie sollen erkennen, dass ältere Menschen eine andere Haltung zu modernen Haushaltsgeräten einnehmen.

**Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):**

Der **moderne Haushalt** ist heute durch die **Verwendung vielfältiger elektrischer Geräte** gekennzeichnet. Dabei fragt man sich zuweilen, ob darin auch ein wirklicher Nutzen besteht. Elektrische Geräte erleichtern zwar in vielen Fällen die Arbeit, ja sie sind manchmal nicht mehr aus dem Haushalt wegzudenken, aber sie erfordern oft einen extrem hohen Energieverbrauch. Zwar gibt es inzwischen Geräte, die besonders energiefreundlich arbeiten, aber diese Entwicklung steckt bei vielen Geräten noch in den Anfängen. Daher macht es Sinn, sich vor der Anschaffung über den Nutzen und tatsächlichen Gebrauch Gedanken zu machen.

Elektrische Geräte **sparen Kraft und Zeit**. Sie erleichtern insgesamt die Arbeit im Haus. Sie sind schneller als mechanische Geräte in der Anwendung. Gerade für ältere Menschen ersetzen sie die schwindenden Körperkräfte, denkt man z.B. an die Verwendung von elektrischen Dosenöffnern.

Allerdings hat gerade die **Gruppe älterer Menschen** vor den modernen Geräten großen Respekt. Die Bedienung erscheint schwierig, zumal dann, wenn man darin ungeübt ist. Der Kostenfaktor spielt eine wesentliche Rolle und die fehlende technische Vertrautheit mit den jüngsten Entwicklungen bereitet zusätzliche Schwierigkeiten. Viele Haushaltsgeräte älterer Menschen – häufig sind es gut gemeinte Geschenke – stehen ungenutzt im Küchenschrank. Hier ist ein Stückweit Aufklärung und Abbau von Technikangst notwendig.

Aber auch **jungen Menschen** stehen zunehmend der Verwendung technischer Geräte im Haushalt kritisch gegenüber und fragen häufiger als früher nach dem Nutzen. Zumeist resultiert diese Haltung allerdings aus einem besonderen **Energiespar- und Umweltbewusstsein**. So mancher kehrt wieder zu herkömmlichen Haushaltsgeräten in der Einsicht zurück, dass die seltene Verwendung die Anschaffung eines einzelnen Geräts erübrigt und man es sich für die wenigen Male im Jahr, zu denen man auf dieses Gerät wirklich zurückgreifen müsste, beim Nachbarn ausleiht. Manche junge Familien sprechen sich dabei ab und schaffen gezielt Geräte im jeweiligen Haushalt an, die sie dann gemeinsam im Austausch benutzen.

Hier hat sich das Verständnis um die Elektrifizierung und Technisierung des Haushalts erweitert. Es bewirkt, dass junge Menschen bei der Einrichtung ihres Haushalts sehr bewusst handeln.

**Didaktisch-methodischer Reflexionen:**

Der elterliche Haushalt ist der Bezugsrahmen für den Schüler. Er erkennt daran den **Grad der Technisierung**. Aus dem Umgang mit älteren Mitmenschen – so sie noch im Haushalt leben – oder dem Kontakt zu den Großeltern – so sie einen eigenständigen Haushalt führen – kann er zuweilen erleben, dass ältere Menschen der Technisierung im Haushalt sehr distanziert gegenüberstehen. Dieses Erleben ist die erste Grundlage für bewusstes Verhalten in Bezug auf den eigenen Haushalt. Den Schülern muss nahe gebracht werden,

## 4.6

## Verwendung elektrischer Geräte im modernen Haushalt

## Vorüberlegungen

dass auch im Haushalt die technische Entwicklung fortschreitet. Mancher erlebt dies bewusst, etwa, wenn die Familie überlegt, eine neue Küche einzurichten.

Mancher akzeptiert aber auch ohne großes Nachdenken die Selbstverständlichkeit heutiger technisch ausgestatteter Haushalte. Meist wird erst das Fehlen bemerkt. Dann ist man gezwungen auf herkömmliche Gerätschaften zurückzugreifen und stellt dann oft fest, dass sich diese gar nicht mehr im eigenen Haushalt befinden. Daher wird im ersten Unterrichtsschritt der **Vergleich von früheren Ausstattungen und heutigen** am Beispiel der Küchenausstattung verdeutlicht. Zugleich soll der Schüler das breite Inventar elektrischer Geräte im Haushalt erschließen und sich über den Nutzen Gedanken machen.

In einem zweiten Unterrichtsschritt wird zunächst praktisch geprüft, ob der **Einsatz elektrischer Haushaltsgeräte** wirklich besser ist. Zwar ist auf den ersten Blick der Vorteil der elektrischen Geräte deutlich erkennbar, aber in der vergleichenden praktischen Anwendung erlebt der Schüler darüber hinaus den wirklichen Nutzen. Er erfährt den Kraftaufwand und die notwendige Zeit, sieht aber auch, welche Kosten, welchen Aufwand und welche Kenntnisse für die Verwendung notwendig sind. Zugleich stellt sich die Frage, wie oft diese Geräte wirklich gebraucht werden.

Die Rahmenhandlung dieses zweiten Schritts führt auf die besondere **Nutzungssituation bei älteren Menschen** hin. In einer kurzen Umfrage unter älteren Menschen im dritten Unterrichtsschritt sollen die Informationen breiter eingeholt werden. Unabhängig vom Ergebnis wird damit zugleich erreicht, dass die dabei vermutlich ablaufenden Gespräche zugleich bewusstseinsbildend wirken. Das Verständnis für die Situation älterer Menschen wird vertieft.

#### Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Der moderne Haushalt
2. Schritt: Geht es mit den elektrischen Geräten wirklich schneller?
3. Schritt: Oma Kruse und die Technik im Haushalt

## Verwendung elektrischer Geräte im modernen Haushalt

4.6

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Der moderne Haushalt

## Lernziele:

- Die Schüler sollen die Vielfalt elektrischer Geräte im Haushalt erkennen und die Geräte zusammenstellen.
- Sie sollen über den Nutzen der Elektrifizierung im Bereich der Haushaltsgeräte diskutieren.
- Sie sollen die historische Ausstattung einer Küche kennen lernen und mit der modernen Ausstattung vergleichen

## Einstieg:

**Impuls:** In der modernen Küche geht vieles elektrisch. Denkt dabei an eure eigene Küche zuhause.

Die Schüler tragen in einem ersten *Unterrichtsgespräch* die wesentlichsten Küchengeräte zusammen. Diese werden an der Tafel notiert.

## Tafelanschrift:

*Die moderne Küche ist elektrisch*

- *Elektrokochherd, Mikrowelle*
- *Kühlschrank*
- *Mixer, Handrührgerät, Küchenmaschine, Stabmixer*
- *Elektrischer Wasserkocher*
- *Toaster*
- *Elektrische Brotmaschine*
- *Kaffeemaschine*
- ...

## Bearbeitung:

## Arbeitsauftrag:

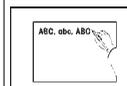
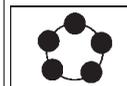
*Wir finden noch weitere Elektrogeräte, die in einem modernen Haushalt eingesetzt werden.*

Die Schüler tragen in *Kleingruppenarbeit* die Elektrogeräte zusammen.

## Alternative:

Die Lehrkraft hat die Schüler aufgefordert, in der Vorbereitung des Themas **Haushaltsprospekte** zu sammeln und mitzubringen. Ebenfalls können Kataloge von Versandhäusern ausgewertet werden.

Die Schüler erhalten den Auftrag, Bilder dieser Küchengeräte aus den Prospekten oder dem Katalog auszuschneiden und auf einem **Plakat** mit der Überschrift: „Der elektrische Haushalt“ zusammenzustellen.



## 4.6

## Verwendung elektrischer Geräte im modernen Haushalt

## Unterrichtsplanung

**Auswertung:**

Die Plakate werden aufgehängt oder es wird eine Liste des modernen elektrifizierten Haushalts erstellt (**Beispiel** vgl. **Texte und Materialien M 1**).

**Impuls:** All diese Geräte sollen die Arbeit erleichtern.

*Unterrichtsgespräch* über den Zweck der Geräte und Eintrag hinter das jeweilige Gerät (vgl. **Texte und Materialien M 1**).

**Vertiefung:**

Aus einem Haushaltsbuch der früheren Jahre wurde eine Haushaltsausstattung aufgelistet. Die Schüler lesen die Zusammenstellung auf dem **Arbeitsblatt** „Die KÜcheneinrichtung“ (vgl. **Texte und Materialien M 2**) und benennen die Unterschiede zu heute.

**Arbeitsauftrag:**

*Schreibt neben die historische Ausstattung die moderne Ausstattung, aber nur insoweit es sich um elektrische Geräte handelt.*

Zusammentragen der Unterschiede im *Unterrichtsgespräch*. Vergleichen mit heutigen Geräten.

Offene *Diskussion* über Haushalt früher und heute anhand der **modernen und historischen Liste** (vgl. **Texte und Materialien M 1 und M 2**).

**Didaktisch-methodischer Kommentar:**

Der Vergleich der beiden Ausstattungslisten soll das **Verständnis für Veränderungen** unterstützen. Wo es möglich ist, bietet sich hier auch ein Museumsbesuch unter dem besonderen Aspekt der Alltagsbewältigung im Haushalt an. Hier können Veränderungen besonders deutlich herausgehoben werden.

Manche der **Begriffe** auf der Liste sind den Schülern heute unbekannt und müssen von der Lehrkraft erklärt werden, z.B.

- Essenträger (früher verwendet für warme Gerichte als Mahlzeit für die Arbeiter in den Fabriken)
- Metze (Hohlmaß; ähnlich einem Messbecher)
- Durchschlag (Küchensieb)
- Küchenrahmen (Küchenwandregal)
- Fliegenschrank (Schrank mit Fliegengittertüren, zum Aufbewahren von Lebensmitteln u.Ä.)

In diesem Unterrichtsschritt ist auch **fächerübergreifendes Zusammenarbeiten** mit dem Fach *Geschichte* und *Hauswirtschaft* möglich.

